



Blick in die bereits durchgeschaltete Baugrube an der Fürstenberger Straße: Hier entsteht eine Tiefgarage.

FOTOS: SPE

Viel Aktion auf der Wohnpark-Baustelle an der Fürstenberger Straße

Bodenplatten gegossen, Kellerwände gesetzt – bald wächst das Gebäude in die Höhe / Rohbauarbeiten im Zeitplan

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Es wächst et was heran auf der größten Baustelle zwischen Fürstenberger Straße und Bahnhofstraße in Holzminden – langsam aus der Erde heraus in die Höhe. Im September letzten Jahres war auf dem Grundstück des ehemaligen Möbelhauses Fricke mit den Erdarbeiten Baustart für den Seniorenwohnpark, den ab Frühjahr 2024 die Unternehmensgruppe nordik-care hier betreiben will. In einem zweiflügeligen Gebäudeblock entstehen eine stationäre Pflegeeinrichtung mit insgesamt 90 vollstationären Pflegeplätzen sowie 18 sogenannte Service-Wohnungen für Betreutes Wohnen. Derzeit sind auf der Baustelle zwölf

Mitarbeiter des Bauunternehmens Hartmann Bau aus Borgentreich mit den Rohbauarbeiten beschäftigt. Zwei Baukräne ragen in den Holzmindener Januar-Himmel. Zunächst musste auf dem abgeräumten und geschobenen Grundstück quasi „der Keller aufgeräumt werden“. Kellerwände und -fundamente der ehemaligen Bebauung fanden sich noch im Boden und „so einiges, was nicht drin sein sollte“, so Norbert Wehling, Mitglied der Geschäftsleitung von WSDN. Dann wurde der Baugrund neu verdichtet. Das habe mehr Zeit und Geld gekostet als geplant. Doch den Zeitverzug habe man wieder aufgeholt, so Wehling, und nun sei man „gut im Zeitplan“. Wehling ist

nicht vor Ort auf der Baustelle in Holzminden, hat das Geschehen aber per Kamera in Echtzeit im Blick. Unter einem Teil des Grundstücks wird eine Tiefgarage gebaut. Sie ist inzwischen durchgeschalt, die Seitenwände werden gegossen, in der nächsten Woche soll die Deckenplatte gesetzt werden. Für den Gebäuderiegel zur Bahnhofstraße ist die Platte gegossen. Hier wird bereits gemauert, sind die Zuschnitte der ersten Räume erkennbar. Anfang Februar sollen die vormontierten Fertigbäder angeliefert werden. Jedes Zimmer wird mit einem solchen Fertigbad ausgestattet. Schließlich wird der V-förmige Gebäudekomplex Geschoss für Geschoss in die Höhe wachsen,

mit massivem Mauerwerk, an der Bahnhofstraße vier Stockwerke hoch, an der Fürstenberger Straße zweieinhalbgeschossig. Dieser Flügel soll eine große Dachterrasse bekommen. Das Konstrukt des neuen Holzmindener Wohnprojekts ist komplex: Während nordik-care mit Sitz in Tolk in Schleswig-Holstein als Betreiber des Wohnparks auftreten wird und dazu die Nordic-Care Holzminden GmbH gegründet hat, ist die WSDN Holzminden GmbH, eine Projektentwicklungsgesellschaft für Pflegeeinrichtungen aus Vechta, Bauherrin. WSDN hatte auch das 3.100 Quadratmeter große Grundstück erworben, das nach dem Abriss des Möbelhauses Fricke rund

acht Jahre brachgelegen hatte. Ursprünglich sollte hier unter anderer Ägide ein Studentenwohnheim entstehen. Als Investor fungiert die INP Invest Gruppe mit Sitz in Hamburg, als Generalübernehmer die DH-Planungsgesellschaft mbH aus Lüdenscheid. Gebaut wird nach den Plänen des Hamburger Architekturbüros sellner + böttner architekten. Finanzierende Bank ist die Volksbank Vechta. Als Holzmindener Unternehmen ist das Ingenieurbüro Lorenz + Müller involviert, zuständig für den Brandschutz. Eine baugologische Herausforderung ist das Hantieren und „Jonglieren“ mit Baumaterialien und -maschinen auf dem engen Grundstück zwischen zwei stark befahrenen Straßen, das zum größten Teil und in den kommenden Wochen und Monaten immer mehr bebaut wird. Es ist schlicht wenig Platz, auf dem hier agiert werden muss, und Norbert Wehling, Geschäftsleitung WSDN, sagt es mit Humor: „Man kann sich schnell einmauern.“

Beide Gehwege, sowohl an der Fürstenberger Straße als auch an der Bahnhofstraße, stehen für Fußgänger in der Bauphase nicht zur Verfügung und sind mit Bauzäunen abgesperrt. Fußgänger müssen entlang der Baustelle die andere Straßenseite benutzen. Sowohl in der Fürstenberger Straße als jetzt auch in der Bahnhofstraße wurden Fußgängerampeln installiert. So wollte es die Stadt Holzminden als Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde.



Der Riegel an der Bahnhofstraße: Hier wird auf der Bodenplatte bereits gemauert. Die Zuschnitte der Räume sind schon zu erkennen.

DIE LESERMEINUNG IM TAH

Holzminden = Provinz? Mitnichten!

Anmerkungen zum Neujahrskonzert des Kulturvereins mit dem Göttinger Symphonieorchester

Freitag, der 13.1.2023! Neujahrskonzert in der Stadthalle Holzminden. Veranstaltung ausverkauft! Parkplatz bekommen direkt vor der Halle. Glück gehabt! Wir freuen uns auf eine „festliche Veranstaltung“.

Wir waren lange nicht zu einer Veranstaltung in der schön herausgeputzten Halle – aus diversen Gründen. Ob-

wohl, Karlheinz Klammt bemüht sich immer, etwas Besonderes zu bieten. Der Dirigent Nicholas Milton und das Göttinger Symphonieorchester verstehen ihr Handwerk ebenso wie die Wiener. Sehr amüsant „Nicholas M.“ mit seinen sportlichen körperlichen Einlagen, herausragend der junge Solist Lyuta Kobayashi mit seiner wunderschö-

nen Klarinette. Soweit, so gut! Aber – jetzt kommt eben das Aber: Die Halle war gut geheizt. Man musste nicht frieren, Trotz Energiekrise. Wir hatten uns etwas festlich angezogen. War schließlich ein Neujahrskonzert unter „Donner und Blitz“ angesagt. Und was erwartete uns in der Halle: Neben einem festlich gekleideten Publikum

ein Publikum, teilweise mit Mänteln auf dem Schoß, mit farblosen Pullovern, Strickjacken, langweiligen Hosen. Und leider später auch ein Solist im Hemd! Ein Tribut an die jüngere Generation? Und die Bühne hätte auch noch etwas fröhlicher aussehen können. Wäre ein schöner großer bunter Blumenstrauß für den Dirigenten außer dem kulinarischen Präsentkorb nicht auch schön gewesen?

Schade! Etwas mehr Festlichkeit hätte das schöne Konzert abgerundet. Aber das hat dann doch noch der Radetzky-marsch geschafft mit dem obligatorischen „Prosit Neujahr“ des ganzen Orchesters.

In diesem Sinne
Anna Maria Möhlmann Holzminden

schon Präsentkorb nicht auch schön gewesen?

Schade! Etwas mehr Festlichkeit hätte das schöne Konzert abgerundet. Aber das hat dann doch noch der Radetzky-marsch geschafft mit dem obligatorischen „Prosit Neujahr“ des ganzen Orchesters.

In diesem Sinne
Anna Maria Möhlmann Holzminden

HEUTE IN HOLZMINDEN

MITTWOCH, 18. JANUAR

- Vortrag** „Gynäkologische Versorgung der Frau“, mit Fachärztin Anna-Kathrin von der Goltz, 18 Uhr, Stadthalle.
- Jugendzentrum.** Kindertreff 12 bis 16 Uhr, Girlsclub 17 bis 20 Uhr, Jugendtreff 14 bis 21 Uhr.
- Hallenbad.** Geöffnet 6.30 bis 11 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Kassenschluss ist eine Stunde vor Badeschluss.
- Holzmindener Tafel.** Lebensmittelausgabe und Kleiderkammer, 13 bis 15.30 Uhr.
- Hospiz-Verein.** Sterbebegleitung 05531/1271062 oder 0170/277259; Trauerbegleitung 05531/1271062 oder 0151/07503787.
- Roxy-Kino.** M3GAN: 17.15, 20 Uhr; Avatar: The Way of Water: 16.45 Uhr, 18, 19.45 Uhr (3D); Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch: 17 Uhr; Oskars Kleid: 20.30 Uhr.
- Sorgentelefon.** Kostenfrei erreichbar 17 bis 21 Uhr, Telefon 0800/1110444 oder 0800/1110111.
- Schiedsamt.** Sprechstunde von 17 bis 18 Uhr, Neue Straße 12.

KURZNOTIZEN

Drei Tage Berlin mit Helge Limburg

BERLIN. Der grüne Bundestagsabgeordnete Helge Limburg lädt zur politischen Informationsfahrt von Montag, 13. Februar, bis Mittwoch, 15. Februar, nach Berlin ein. Teilnehmen können Menschen ab 18 Jahren aus Niedersachsen. Der Besuch des Bundestages gehört dazu. Die Fahrt, inklusive Unterbringung im Doppelzimmer, Frühstück und einer weiteren Mahlzeit pro Tag ist bis auf einen Beitrag von 15 Euro pro Person kostenlos. Nähere Information sind unter bit.ly/3kgsd8N erhältlich.

So erreichen Sie uns

Redaktion:	05531/9304-31 redaktion@tah.de
Anzeigen:	05531/9304-40 anzeigen@tah.de
Aboservice:	05531/9304-24 vertrieb@tah.de
Zentrale:	05531/9304-0 info@tah.de
Anschrift:	37603 Holzminden Zeppelinstraße 10

Täglicher Anzeiger

Verlag und Redaktion:
Druck- und Verlagshaus Hüpke & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon (0 55 31) 93 04 - 0,
Telefax (0 55 31) 93 04 - 41
E-Mail: info@tah.de - Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAH.lokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Marco Fenske
stv. Chefredakteurin: Eva Quadebeck
Mitglieder der Chefredaktion: Christoph Maier, Jasmin Off

Nachrichtengagenturen: dpa, epd

Lokalredaktion Holzminden:
Christian Albrotsch (verantwortlich; alb),
Thomas Specht (spe), Uwe Engelhart (Sport; ue),
Gudrun Reinking (rei), Doris Tacke (Fotos; ta)
Anzeigen: Sandra Becker (verantwortlich)

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 45



Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 31,20 €, für Abholer 29,50 €, im Postbezug 34,40 € (einschl. Mehrwertsteuer); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 3,50 € (einschl. Mehrwertsteuer).

Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden. Sie müssen spätestens am 15. des betreffenden Monats schriftlich beim Verlag vorliegen. In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugsgebührens.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkrediten Holzminden.
Druck: Druckzentrum Hottenbergfeld, Hameln
Diese Zeitung ist auf Umweltschutz gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.